Das Olympia-Jugendlager vom 8. bis 14. Februar in Mürren : "Irrsinnig schön"

Autor(en): **Lörtscher, Hugo**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Jugend und Sport : Fachzeitschrift für Leibesübungen der Eidgenössischen Turn- und Sportschule Magglingen**

Band (Jahr): **38 (1981)**

Heft 4

PDF erstellt am: **31.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-993797

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Das Olympia-Jugendlager vom 8. bis 14. Februar in Mürren: «Irrsinnig schön!»

Gesamtleitung: Erich Hanselmann

Lehrer: Hans Altorfer, Beppi Frunz, Ernst Gisler («Furli»), Alex Gebhart, Heidi Hanselmann, Barbara Joss, Giorgio Peter.

Bild und Text von Hugo Lörtscher, ETS Magglingen

1

Wenn Olympia jene heile, freie Sportwelt verkörperte, welche Baron de Coubertin aus den Trümmern der antiken heiligen Stätte herauszulesen glaubte, dann müsste ein heutiges Olympia rechtens in Mürren liegen, dem beschaulichen Berg- und Kurort hoch über den Flühen des Lauterbrunnentals, umgeben von den Bergen der Götter.

Zumindest drängt sich diese Erkenntnis spätestens nach dem unvergleichlichen Olympia-Jugendlager vom 8. bis 14. Februar im heimeligen SLS-Kurszentrum in Mürren auf, einem gemeinsam vom Schweiz. Landesverband für Sport, vom Schweiz. Olympischen Komitee und von der ETS Magglingen getragenen Anlass. Teilnahmeberechtigt war der letzte «Harst» jener Jugendlichen, welche aufgrund ihrer am Schweiz. J + S-Tag vom 17. Mai 1980 in Magglingen erzielten Resultate an der Verlosung der Plätze für das Olympia-Jugendlager in Moskau teilnehmen durften (welches dann aus den bekannten Gründen nach Olympia verlegt wurde), jedoch das «Pech» hatten, nur einen Trostpreis zu ziehen mit der Berechtigung, entweder am Polysportiven Olympia-Lager auf Kerenzerberg oder am Olympia-Skilager in Mürren teilzunehmen. Nun, Mürren war weit mehr als nur ein Trostpreis. Hier genossen 27 Mädchen und 24 Jünglinge während 7 Tagen in vollen Zügen, was zu erleben sie erhofft und von einer phantasiebegabten Lagerleitung auch inszeniert wurde: Sport und Freizeit als Spiel und Plausch, Begegnung und Geborgenheit, Erlebnis einer totalen Faszination. Baumeister des mustergültig vorbereiteten und durchgeführten Unternehmens war – gleich wie in Griechenland und auf dem Kerenzerberg – ETS-Chefturnlehrer Erich Hanselmann, unterstützt durch ein sorgfältig ausgesuchtes, zu allen Spässen aufgelegtes Leiterteam: Heidi, Barbara, Alex, Giorgio, Ernst, Bebbi, Hans. Dass auch der Wettergott mit Neuschnee am dritten Tag und sonst eitel Sonnenschein geschickt mithalf Regie zu führen, sei nicht verschwiegen.

Da lag einfach alles drin an sportlichen und sozialen Höhepunkten (wie Erich die Zielsetzung des Lagers umschrieb): ein Fondue-Abend auf der Suppenalp mit anschliessender Fackelabfahrt, ein Super-Gaudi auf Ski (genannt «Spiel ohne Grenzen»), mit Spässen wie Einbein-, Band-, Bierteller-, Ballon-, Kerzen- und Tatzelwurmslalom, ein Parallel- und ein Riesenslalom, verspielte Phantasien auf Akrobatikskis, rassige Abfahrten über Buckelpisten und Pulverschneehänge, Frühstück auf der Panorama-Drehscheibe des Hotels «Piz Gloria» (Schilthorn), stimmungsvolle Abende bei Spiel und Tanz, eingeleitet und ausklingend meist mit heiteren oder traurigen Songs von «Troubadour» Hans Altdorfer, vorzügliches Essen aus der Chefküche von Herrn Marzolani.

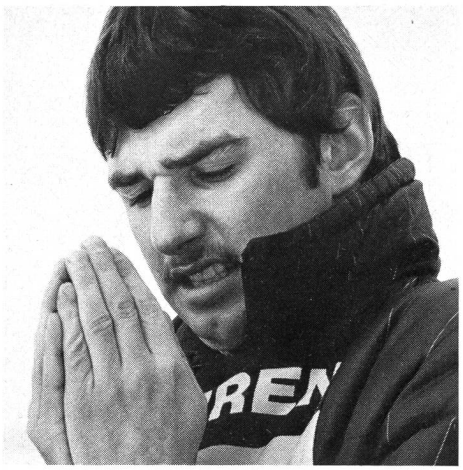
Das wohl Wesentlichste: Leiter und Teilnehmer waren aus demselben Holz geschnitzt, es verband sie dasselbe Verlangen nach Kameradschaft, Erlebnissen und fröhlichen Spielen, sie erlagen alle derselben Faszination und stiessen denselben Schrei des Entzückens aus, als sie nach dichtem Flockenwirbel in den tiefen, jungfräulichen Schnee die erste Spur legten. Es tat unendlich wohl, eine Woche lang mit dieser Jugend unterwegs zu sein. Eine Jugend, welche den Dialog nicht verweigerte, sondern suchte und welche empfangene Zuneigung, Güte, Vertrauen und Grosszügigkeit dankbar erwiderte. Hier ein paar Teilnehmer-Urteile über das Olympia-Lager in Mürren, am letzten Abend spontan niedergeschrieben:

«Traumhaft, unvergesslich!»; «Mir händ eus vo Afang a wohlgfüelt»; «Ufgstellts Leitertim»; «Einmalig, aber viel, viel zu kurz!»; «E semplicemente fantastico»; «D'Fackelabfahrt isch e Hit gsi!»; «Irrsinnig schöö!»; «S'isch ds tollscht Lager gsi. . .»

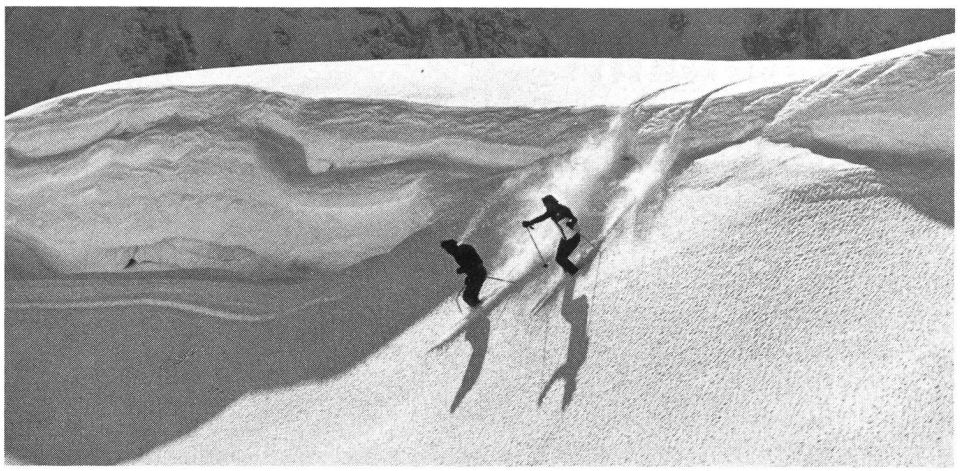
Beweise der Freundschaft, des Jubels und der Dankbarkeit. Wen wundert's, dass vielen beim Abschied windelweh wurde!

Abschied von einer heilen und Rückkehr in eine unheile, um nicht zu sagen, unheilvolle Welt? Gewiss, der Schritt ist schmerzhaft. Vielleicht für einige ein Sturz im freien Fall – um den Preis eines Hauchs von Unsterblichkeit und neu geknüpfter Hoffnungen. Das ist heute schon sehr viel. So lange Menschen an eine heile Sportwelt nicht nur glauben, sondern diese auch verwirklichen wie dies in Mürren geschah, hat, so meine ich, niemand das Recht, die Existenz einer solchen Welt zu verleugnen oder darüber als etwas geradezu Anrüchiges die Nase zu rümpfen.

2



3



4

5

1 «Hohes Skifahren auf Akro-Skis: ein eleganter Reuel-Schwung vor der imposanten Kulisse von Eiger, Mönch und Jungfrau.

2 Unvergessliches Erlebnis: Fackelabfahrt nach einem Fondue-Abend auf der «Suppenalp».

3 Kein frommes Gebet, sondern die Hände als schützende Schale um das flackernde Flämmchen beim Kerzen-Slalom im «Spiel ohne Grenzen».

4 Herrliche Pulverschnee-Abfahrten abseits der Pisten.

5 Spass noch vor dem Rang am selektiven Riesenslalom.

6 Heidengaudi im «Spiel ohne Grenzen»: der Tatzelwurm.

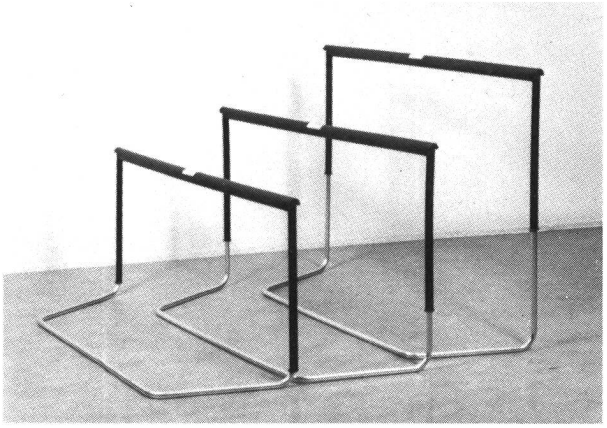
7 Geländesprung mit «Rückenkratzer» unterhalb des Schilthorns.

6

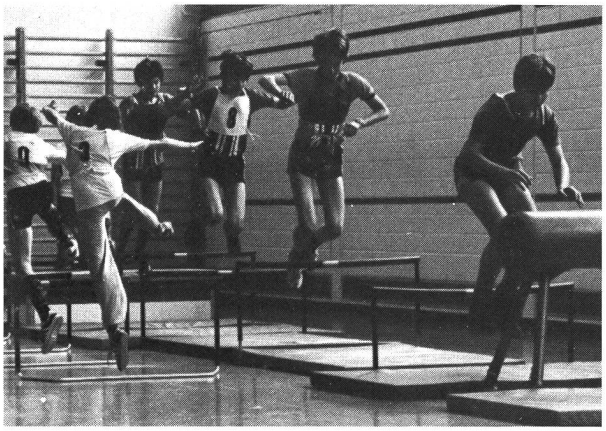
7

Bachmann-Übungshürden

für abwechslungsreiche Turnstunden



- Lauf- und Rhythmusschulung ohne Angst vor Verletzungen
- Förderung der Schnellkraft, Konditionstraining, Sprungübungen
- Verwendung als Tore im Spielunterricht
- Kunststoffrohre als Gymnastikstäbe einsetzbar
- Geeignet für den Unterricht in der Halle und im Freien
- Leicht zu transportieren, trotzdem standfest
- Preisgünstig, z.B. bei Abnahme von 10 Stück nur Fr. 50.—/Stk.
- Verlangen Sie den Prospekt



Sprungkrafttraining

Fabrikation und Verkauf:

R. Bachmann
Steineggstrasse, 8503 Hüttwilen
Telefon 054 9 24 63

Jedes
Heimverzeichnis veraltet,

darum haben wir uns etwas Einfacheres einfallen lassen: schreiben Sie uns Ihre **Unterkunftswünsche** (wer, wann, was, wieviel) und wir leiten sie an 200 Heime weiter – kostenlos

Kontakt
4411 Lupsingen

kurze lieferfristen,
preisgünstig
auszeichnungen
für alle sportarten

Gesucht:

Unterkunft für Skilager

Platzzahl: 30—45
Datum: 1.—7. Februar 1982

Angebote sind zu richten an:
Realschule Aarau
Oberstufenschulhaus
z.H. W. Bertschi
5000 Aarau, Telefon 064/24 22 56

Direkt ab Hersteller

Reinzinnbecher nur Fr. 25.—

mit allen Kantonswappen,
antik, matt patiniert,
9,5 cm hoch

Tel. 071 83 43 48

Sport- und Trainingszentrum
(1250 m. ü. M.)

Gedeckte Eisbahn (Sommer und Winter), Curlinghalle, gedecktes und geheiztes Schwimmbad, Mehrzweck-Sporthalle (45 × 27 m), Fussballplatz, Wurf- und Sprunganlagen mit synthetischem Belag, Tennis (Sommer und Winter), Minigolf, Laufpisten im Wald.

Alle Unterkunftsmöglichkeiten vom Massenlager bis zum Erstklass-Hotel.

Auskünfte:
Centre des Sports, 1854 **Leysin** ✆ 025 34 24 42